

Gemeinde erhält ELR-Förderung für Kleingewerbegebiet

Gemeinde Simmozheim erhält ELR-Förderung in Höhe von 286.800 Euro

Frohe Kunde erreichte das Rathaus am 22.03.2018 aus dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz:

Die Gemeinde Simmozheim erhält auf ihren Antrag vom 27.07.2017 eine Förderung aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in Höhe von 286.800 Euro für die innere Erschließung der gemeindlichen Grundstücke des ehemaligen Auwärter-Areals zu einem Kleingewerbegebiet.

In Simmozheim besteht seit fast 15 Jahren eine zwischenzeitlich in Teilen stark heruntergekommene Gewerbebrache an der Rötestraße, nachdem im Jahr 2003 eine größere Firma (Fa. Auwärter) leider in Insolvenz gegangen ist. Danach bemühte sich eine Bank als wirtschaftliche Eigentümerin jahrelang um eine Verwertung des gesamten Firmenareals (insgesamt ca. 3 ha). Erst 2015 konnte ein Käufer für die bereits bebauten Grundstücksteile (ca. 2 ha) gefunden werden. Die noch unbebauten Grundstücksteile (Flurstücke 4.268 und 4.269) wurden von der Gemeinde gekauft (ca. 1 ha). Ziel war, die Gewerbebrache insgesamt zu beseitigen und für beide Flächen eine gemeinsame innere Erschließungslösung zu finden, was seither leider nicht gelungen ist.

Aus diesem Grunde haben sich Verwaltung und Gemeinderat bereits seit einiger Zeit mit der Frage befasst, wie die von der Gemeinde erworbenen Flächen selbstständig erschlossen werden können, um kleinteilig parzellierte Gewerbegrundstücke zu schaffen, die in Simmozheim regelmäßig nachgefragt werden. Mit großer Unterstützung des Landratsamtes Calw konnte eine Variante mit direkter Anbindung an die Kreisstraße (K 4377) erarbeitet werden, die nach langen Jahren eine Lösung der Problematik bringen könnte. Die Planung wurde der Bürgerschaft im Rahmen der Perspektivenwerkstatt zum Gemeindeentwicklungskonzept „Perspektive Simmozheim 2030“ vom 2. bis 4. März 2018 in der Geißberghalle bereits vorgestellt.



Allerdings verursacht die geplante Erschließungsstraße enorme Kosten (Kostenschätzung ca. 850.000 Euro), die nicht in vollem Umfang an die späteren Käufer der Gewerbegrundstücke weitergegeben werden können. Die Grundstücke wären dann schlicht zu teuer und nicht mehr vermarktbar.

Die Gemeinde Simmozheim kann nun mit Hilfe der zugesagten ELR-Fördermittel und eines weiteren in Aussicht stehenden Zuschusses nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz von rund 90.000 Euro eine Finanzierung der Erschließung schultern.

Möglicherweise kann nach Realisierung der für die gemeindlichen Grundstücke geplanten Erschließungsstraße auch für die privaten Grundstücke des ehemaligen Auwärter-Areals, auf denen sich derzeit noch die alten Gebäude befinden, eine Lösung gefunden werden, indem über eine Verbindung an die Erschließungsstraße der Gemeinde angeschlossen wird. So könnte die bestehende Gewerbebrache dann möglicherweise insgesamt nach und nach vollständig aufgelöst werden.